

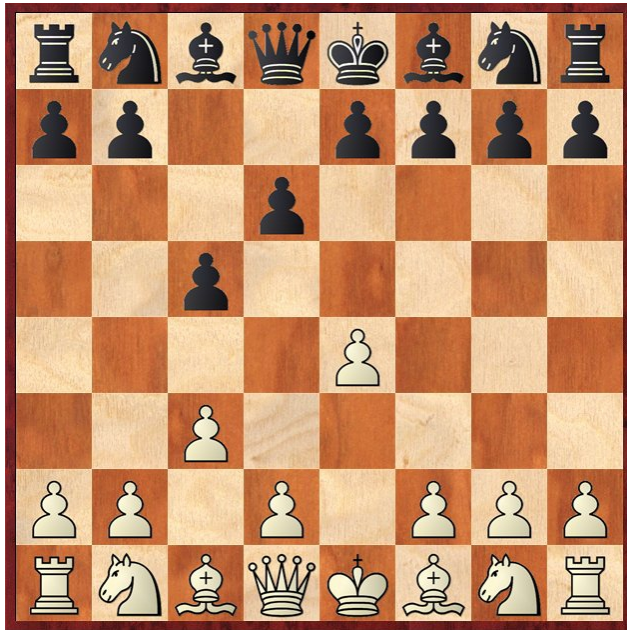
## Schmittziel,Eckhard vs Odendahl,Reiner

NRW-KI.Gr.1 ESG - Hansa Dortmund vom 14. September 2014

**1.e4 e5 2.e3 ...**

Das ist die Lieblingsvariante des früheren deutschen Einzelmeisters, mit der er sehr gute Ergebnisse aufweist.

**2. ... d6**



Mit diesem Zug besiegte die weltbeste Schachspielerin, Judit Polgar, bereits Exweltmeister Karpow. Eine interessante Alternative zu den üblichen Zügen 2...d5 oder 2...Sf6.

**3.d4 Sf6 4.Ld3**

Der beliebteste Zug an dieser Stelle. Die Stellung könnte auch via 1.e4 d6 2. d4 Sf6 3. Ld3 c5 4. c3 entstehen. [mit 4.dxc5 gewinnt man zwar erstmal einen Bauern aber nach Sc6! (4 ...Sxe4?? 5.Oa4+-) 5.cxd6 Sxe4 6.dxe7 Dxd1+ 7.Kxd1 Sxf2+ 8.Ke1 Sxh1 9.exf8D+ Kxf8 steht Schwarz besser. Er plant Lf5 nebst Te8+ oder ggf. h7-h5]

**4...g6 5.Sf3...**

[5.dxc5 dxc5 6.e5!? ist eine gute Möglichkeit. Wohin mit dem Springer? gegen Tiviakov beim Open in Vlissingen 2004 versuchte ich, mit c4!? zu kontern. Aber nach 7.Da4+! Ld7 8.Dxc4 Sg4 9.f4 gelang es mir nicht, eine Kompensation für den geopfert Bauern zu bekommen. ]

**5...Lg7 6.h3 0-0 7.0-0 Se6...**

hier spielte Judit Polgar 7...Dc7 gegen Karpow. Auch 7...d5, oder 7...cxd4 werden oft gespielt.

**8.d5 Sa5**

[ 8...Se5?! 9.Sxe5 dxe5; ± wegen des Doppelbauern ]

**9.c4...**

[9.b4?! gewinnt den Randspringer aber verliert eine Qualität nach cxb4 10.cxb4 Sd7 11.bxa5?! Lxa17 ] [9.Te1 b6 10.Lg5 e5 11.b4 Sb7 12.La6 h6 13.Lc1 Sh5 14.Sbd2 Tb8 15.Sc4 Dc7 16.a4 Ld7 17.Ta2 Le8 18.g4?! Sf4 19.Lxf4 exf4 20.e5 cxb4 21.cxb4 b5! =+ Jonkman-Odendahl (0: 1) Amsterdam 2002. ]

**9...e5**

[Alternativ 9...e6 ± ]

**10.a3! ...**

Da das Zentrum blockiert ist, verlagert sich das Spiel auf die Flügel. Weiß droht mit Figurengewinn und übernimmt das Kommando auf dem Damenflügel.

**10.. b6 11.Se3 Ld7 12.b4 Sb7**

Hier steht der Springer etwas passiv. Aber wenn Weiß den Flügel mit bxc5 öffnet, kommt der Springer wieder ins Spiel. daher ist der Königsflügel jetzt der Schauplatz der Bemühungen beider Spieler...

**13.Le3...**

[13.Lg5 h6!/?]

**13...Sh5 14.Le2!..**

Sehr gutes Positionsspiel! Weiß aktiviert und tauscht den "schlechten" Läufer gegen den "Guten" von Schwarz. Dadurch verliert der Schwarze an Angriffspotential. Die Bauern im Zentrum sind festgelegt und es besteht die Gefahr, dass der Lg7 und der Ld3 dahinter nichtsnutzig werden.

**14... Sf4 15.La4 Lxa4 16.Dxa4± f5 17.Kh2...**

Es drohte eventuell mal fxe4 und dann Sxh3+ und Txf3. Außerdem kann jetzt vielleicht g2-g3 folgen.

**17... h6 18.De2 Sh5 19.Tae1 Tf7 20.De2 f4 21.Ld2 Sf6**

Schwarz möchte mit g6-g5-g4 angreifen. Aber Weiß steht einfach gut und verteidigt sich aktiv mit

**22.g3!**

[ 22.g4!? kam auch infrage, aber in dieser blockierten Stellung war dem GM die "Remisgefahr" zu groß. fxg3+hatte ich sowieso geplant]

**22...fxg3+ 23.fxg3 Dd7 24.g4!/?**

Jetzt wird Weiß auf beiden Flügeln aktiv. Taf8!/? naheliegend aber zweischneidig;

**25.g5 Sg4+!/?**



Konsequent setzt Schwarz seinen Angriff fort.[ 25 ...hxg5? führt zu klarem weißen Vorteil nach 26.Sxg5 Te7 27.Se6±]

**26.Kg3!/?**

Ein guter Zug, mit dem ich nicht gerechnet hatte. [26.hxg4 Dxc4 Hier zeigt sich der Unterschied zwischen Mensch und Maschine. Beide Spieler schätzten in der Partie und der späteren Analyse die Stellung wegen 27.Dg2 (27.Sg1 Dxe2+ 28.Scxe2 Txf1 29. Txf1 Txf1-+ ) 27 ...Dh5+ 28.Kg1 (28.Dh3 Dxc3+ 29.Kxc3 Txf3++) 28 ...Txf3? fälschlicherweise als verloren für Weiß ein. Aber laut verschiedener Engins behält Weiß mit 28. Kg3! den Springer und Materialvorteil. Wohl Grund für unsere beider Fehleinschätzung war, dass das menschliche Auge eine solch offene Königsstellung für schwerlich spielbar ansieht. ]

[26.Kg1 ± kam auch sehr infrage]

[26.Kh1? ist schlecht wegen Se3! 27.Lxe3 Dxc3+ 28.Sh2 Txf1+ 29.Txf1 Txf1+ 30.Dxf1 Dxe3?]

[ 26. Kg2?! hxg5:]

### **26...h5**

[ 26 ...Tf4 schien mir zunächst interessant wegen 27.Lxf4? exf4+ 28.Kg2 (28.Kh4) 28 ...Se3+ =/+ : aber man muss den Turm nicht sofort schlagen, sondern kann mit Vorteil 27.Kg2! spielen. ]

### **27.Sg1?**

[ 27.hxg4? scheitert wieder an Dxc4. Also möchte Weiß dies vorbereiten und greift voll daneben. Besser waren

coole Züge wie 27.Tce1 nach der Partie von Schmitt diel bevorzugt oder

27.Kg2 von mir während der Partie befürchtet. In beiden Fällen steht Weiß deutlich besser, da Schwarz seine Stellung nur schwer verstärken kann. ]

### **27...Tf2!**

und nicht etwa 27 ...Sf2? 28. Le3 mit Figurenverlust. Der Turm dringt ein und der mutige weiße König kann nicht mehr zurückgezogen werden. Ab jetzt muss Weiß sehr genau spielen, um noch ein Remis zu erreichen.

### **28 Txf2 Txf2 29.Dd3?!...**

[29.De1 weil nach h4+! 30.Kxc4 Tg2 die Verteidigung 31.Df1 möglich war. Schwarz kann dann mit 31...Tf2 Zugwiederholung forcieren oder sich mit 31...Txd2 in weitere unklare Abenteuer stürzen. ]

### **29...h4+!**

Zum Preis von nur einen Bauern befreit Schwarz seinen Springer von Deckungsaufgaben und zieht den König in die Gefahrenzone.

### **30.Kxc4 Sh2!**

Wieder steht ein Springer am Rand aber diesmal ist er dort prima postiert.

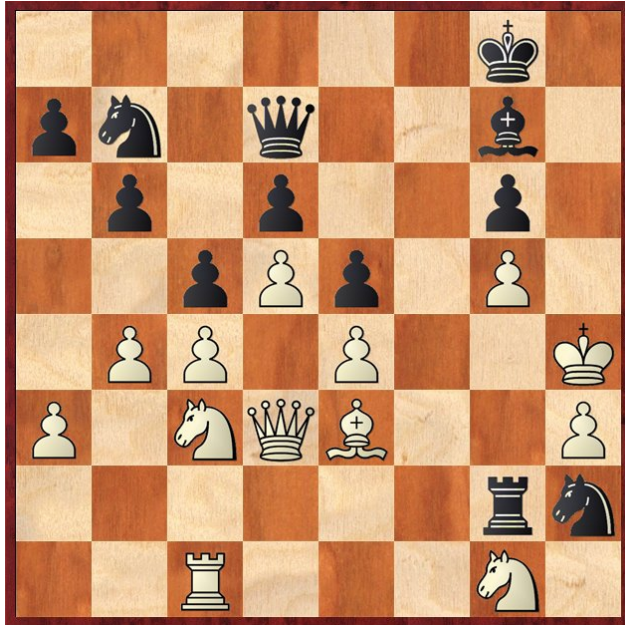
[30...Tg2 wollte ich zunächst spielen aber dann geht noch 31.Df3! mit der Folge Txd2 32.Dxc4: und einem höchst komplizierten Endspiel mit ungefähr gleichen Chancen. ]

### **31.Le3?...**

Der entscheidende Fehler [31.Kg3 war die beste Verteidigung, aber nach Df7 mit der Idee Sf1+ steht Schwarz besser.]

[31.Sd1? um den Turm zu befragen scheitert spektakulär an Tg2 32.Se3 Txc5!! (32 ... Txc1!? 33. Txc1 Sf3+ =/+ ) 33.Kxc5? De7+ 34.Kxc6 Df6+ 35.Kh5 Dh6#]

### **31...Tg2**



Es droht nicht nur ein Läuferzug und Damenschwenk nach h7 mit matt sondern auch 32...Tg4+ nebst Dxc4 matt. Nur mit 32.De2 war das noch zu verhindern. Aber nach Txe2 33. Sgxe2 Df7 kann Weiß den Springer h2 nicht einfangen und daher ...

**0-1**

[Reiner Odendahl]